

Botschaft 26

Varanasi, Indien, 7. August 2000

Die psychologische Individualität (das Ego) wird durch die Gesellschaft und durch die Religion ermutigt und aufrechterhalten. Doch psychologisch gesehen sind wir keine Individuen, körperlich sind wir es. Der Inhalt des menschlichen Bewusstseins ist überall derselbe. Das Universum hat nur ein Zentrum, wir sind Kreise mit gemeinsamem Mittelpunkt. Deshalb wird es „Universum“ genannt und nicht „Multiversum“! Und der Vers gehört einer unermesslichen Dichtung an, einem schwingenden Geheimnis, einem Rhythmus, einem Tanz der Leere – Shiva.

Das trennende Bewusstsein entsteht aus der Verlagerung des Egozentrums vom Zentrum der Ganzheit. Das Ego ist eine Fiktion – es ist nützlich in weltlicher Hinsicht, aber nutzlos in zutiefst spiritueller Hinsicht. Die Fiktion wird durch verschiedene Stützen und Bestrebungen aufrechterhalten. Und so wird der Schutzmechanismus des Geistes, der Mythos, aufrechterhalten.

Wahlfreie Passivität ist ein wesentlicher Teil der Existenz im Kriya Yoga. Die Zeit, in der das Land brachliegt, ist genauso wichtig wie das Bestellen des Ackers. So wie dem Gemüt erlaubt wird, brach zu liegen, dem Himmel geöffnet, um sich zu regenerieren, so kann der Geist in Wahlfreiheit still sein, um sich wieder zu erneuern.

Diese passive Wachheit dient dazu, den Geist von seinen Reaktionen zu befreien und ihn dadurch zu einem Zustand innerer Ruhe zu bringen ohne einen absichtlichen Willensakt. Es ist eine Aufmerksamkeit ohne Grenze. Es ist eine Bewegung, die jenseits allen Denkens und Fühlens liegt.

**OM Namo Shivaya
Wahrheit Einfachheit Liebe**